



Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung

Frau Ullmann

Telefon: (0221) 221-21465

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: ramona.ullmann@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2019

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 24.06.2019, 15:03 Uhr bis 17:40 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

2 Anträge gemäß § 3 und 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Impfen AN/0720/2019

Änderungsantrag

Die antragstellende FDP-Fraktion beantragt den Antragstext um den Passus „**unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses**“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Danach lässt der Ausschussvorsitzende über den so geänderten Antrag insgesamt abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird, **unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses**, aufgefordert geeignete Instrumente zu entwickeln, Eltern über die Gefahren und Risiken des Nichtimpfens bzw. die Vorteile des Impfens so früh als möglich so wie umfassend und gezielt zu informieren und somit die Impfquote signifikant zu steigern. Dies könnten z. B. in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und den niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten Handreichungen für die KiTa-Leitungen in Anmeldegesprächen, Info-Stände des Gesundheitsamtes am „Tag der offenen Tür“ in städtischen Einrichtungen (KiTas und Schulen) sowie nochmals gezielte Informationen bei der Schuleingangsuntersuchung sein. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit in KiTas und Schulen freiwillige Gruppenimpfungen durch Fachärzte angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

2.2 Bundesligataugliche Sporthalle AN/0637/2019

Beschluss:

Im politischen Veränderungsnachweis für den Haushalt 2019 wurde beschlossen, Planungsmittel für den Ausbau einer bundesligatauglichen Sporthalle u.a. für Volleyball und Handball bereitzustellen.

Die Voraussetzungen für die Lizenzerteilung beispielsweise für Volleyball liegen unter anderem darin, eine Mindestkapazität von 1.000 Zuschauerplätzen zur Verfügung zu stellen. Es muss außerdem eine Deckenhöhe von 9 Metern vorliegen, sowie eine 1.000-Lux-Beleuchtung.

Der Neubau einer bundesligatauglichen Schulsporthalle soll am Standort der Willy-Brandt-Gesamtschule in Köln-Höhenhaus realisiert werden.

Die Gebäudewirtschaft soll dies bei ihren Planungen des Neubaus der dortigen Sporthallen mit einbeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

4 Vorlagen der Verwaltung

4.1 EU-Charta - 2. Kölner Gleichstellungsaktionsplan 0217/2019

Änderungsantrag

Der Vorsitzende greift Herrn Buschs Vorschlag, sich dem Wortlaut der Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender vom 04.06.2019 anzuschließen, auf, und regt an, den Beschlusstext um den Passus „... **und beauftragt die Verwaltung den Aktionsplan unter Berücksichtigung der verschiedenen geschlechtlichen Identitäten weiterzuentwickeln.**“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Danach lässt der Ausschussvorsitzende über die so geänderte Beschlussvorlage insgesamt abstimmen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat beschließt den 2. Kölner Aktionsplan zur Europäischen Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene **und beauftragt die Verwaltung den Aktionsplan unter Berücksichtigung der verschiedenen geschlechtlichen Identitäten weiterzuentwickeln.**

Der Aktionsplan soll mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**4.2 Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin
1896/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung bestellt für seine Sitzungen mit Wirkung vom 24.06.2019 für die restliche Zeit der Wahlperiode des Rates (2014 bis 2020) Frau Selin Ayvaz zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**4.3 Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss für Theodor-Heuss-
Realschule, Euskirchener Straße 50, 50937 Köln-Sülz
1520/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt im Haushaltsjahr 2019 eine Mittelfreigabe in Höhe von 394.000 € für die Einrichtung des Mensaneubaus der Theodor-Heuss-Realschule, Euskirchener Straße 50, 50937 Köln-Sülz mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 394.000 € mit gleichzeitiger investiver Freigabe in Höhe von 200.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-3-4512.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**4.4 TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket: Neu-
bau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- o-
der Generalunternehmer – Erweiterung und Aktualisierung
1503/2019**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung im April 2017 (Beschlussvorlage 0864/2017 – Beschlusspunkt Nr. 1) sowie ergänzend im Juli 2018 (Beschlussvorlage 0990/2018) beauftragt, ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchzuführen, mit dem Ziel ausgewählte Schulbaumaßnahmen durch Totalunternehmer planen und errichten oder durch Generalunternehmer errichten zu lassen (TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket). Um die damit beabsichtigte beschleunigte Schaffung neuer und Sicherung bestehender Schulplätze sicherzustellen, beschließt der Rat in Erweiterung und Aktualisierung dieses Auftrags das Folgende:

1. Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wonach das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket insgesamt 22 Maßnahmen umfasst (16 Schulbaumaßnahmen, zuzüglich 6 notwendiger baulicher Begleit- und Folgemaßnahmen, vergleiche Anlage 1).

Standort I: Alte Wallgasse (Königin-Luise-Gymnasium)

Maßnahme 1: Generalinstandsetzung Schulgebäude ohne Pädagogisches Zentrum | Turnhalle

Maßnahme 2: Interim als Ersatz für Interim auf Grundstück Palmstraße

Maßnahme 3: Erweiterungsbau um einen Zug Sekundarstufe 1 und einen Zug Sekundarstufe 2 auf dem Grundstück Palmstraße 1 (bauliche G9-Erweiterung nicht möglich)

Standort II: Frankstraße (igis Integrierte Gesamtschule Innenstadt)

Maßnahme 4: Erweiterungsbau für unter anderem Aula / Mensa und Verwaltung

Maßnahme 5: Sanierung Bestand – Brandschutz, Technische Gebäude Ausrüstung und Datentechnik

Maßnahme 6: Neubau Turnhalle

Standort III: Severinswall (Gesamtschule Severinswall)

Maßnahme 7: Abriss und Neubau aufgrund erheblichen Sanierungsbedarfs

Maßnahme 8: Interim Sekundarstufe 2 im ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring

Standort IV: Sürther Feld (Ernst-Moritz-Arndt-Schule)

Maßnahme 9: Neubau einer 5-zügigen Grundschule im Sürther Feld als Ersatz für die 3-zügige Evangelische Grundschule Mainstraße

Standort V: Leybergstraße (Hildegard-von-Bingen-Gymnasium)

Maßnahme 10: Erweiterungsbau mit Dreifachturnhalle für den Ganztagsbereich als Ersatz zur Zügigkeitserhöhung von 3 auf 4 Züge Sekundarstufe 1 und von 5 auf 6 Züge Sekundarschule 2 aufgestellten Modulbauten

Maßnahme 11: Umnutzung Bestandturnhalle zur Mensa und Ganztagsbereich

Standort VI: Zusestraße (Gymnasium Zusestraße)

Maßnahme 12: Neubau 3/5 Züge mit 3-fach Turnhalle

Standort VII: Neue Sandkaul (Gymnasium Neue Sandkaul)

Maßnahme 13: Erweiterungsbau städtisches Gymnasium Neue Sandkaul (als Ersatz für Interim Gymnasium Zusestraße)

Standort VIII: Escher Straße (Dreikönigs-Gymnasium)

Maßnahme 14: Generalinstandsetzung Hauptgebäude, inklusive Modernisierung unter neuen pädagogischen Gesichtspunkten

Erweiterungsbau für den Ganzttag, G9-Erweiterung

Maßnahme 15: Interim Komplettauslagerung in BürgerPark Nord; Landschaftsschutzgebiet

Standort IX: Kretzer Straße (Gemeinschaftsgrundschule Kretzer Straße)

Maßnahme 16: Generalinstandsetzung Turnhalle

Maßnahme 17: Erweiterungsbau zur Zügigkeitserweiterung von 2 auf 3 Züge

Standort X: Niehler Kirchweg (Barbara-von-Sell-Berufskolleg und Edith-Stein-Realschule)

Maßnahme 18: Neubau als Ersatz für das marode Gebäude und Fertigbaueinheiten Berufskolleg (BK) und Realschule (RS), Neubau 3-fach Sporthalle

Maßnahme 19: Generalinstandsetzung Realschule

Maßnahme 20: Interim Komplettauslagerung RS und Teilauslagerung BK in Toni-Steingäß-Park

Standort XI: Siegburger Straße (Gemeinschaftsgrundschule) | Auf dem Sandberg (Förderschule)

Maßnahme 21 Siegburger Straße: Neubau Grundschule mit 1-fach Turnhalle 2-zügig auf dem Grundstück Siegburger Straße (Auf dem Sandberg)

Maßnahme 22 Auf dem Sandberg: Neubau Erweiterungsbau Förderschule inklusive Außenanlagen auf dem Grundstück Auf dem Sandberg (Logistisch untrennbar von der Maßnahme Siegburger Straße)

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung. Eine erneute Gremienvorlage ist soweit und solange der aktualisierte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10% überschritten wird, nicht erforderlich. Die aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen (zum Beispiel im Bereich des Naturschutzrechts, et cetera) erforderliche Gremienbeteiligung bleibt von diesem Beschluss unberührt.
3. Der Rat beschließt, dass die Interimsmaßnahmen mit den Nummern 15 und 20 auf den in der Begründung genannten Grundstücken umgesetzt werden.
4. Das mit Beschluss vom 4. April 2017 mit Beschlussvorlage 0864/2017 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird dahingehend geändert, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.
5. Der Rat erkennt den aktualisierten Kostenorientierungswert für die Realisierung der 22 Maßnahmen des Gesamtpakets in Höhe von 480 Millionen Euro bis 520 Millionen Euro an.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Flächenverrechnungspreises.

6. Die Verwaltung wird dem Rat der Stadt Köln im ersten Quartal 2020 nach voraussichtlichem Abschluss der europaweiten Ausschreibungsverfahren zu 13 der 22 Schulbaumaßnahmen über den Stand der Ausschreibungen berichten. Sofern sich die Summen der erteilten Aufträge um mehr als 10 % des oberen Kostenorientierungswertes (52 Millionen Euro) erhöhen, erfolgt eine unverzügliche Berichterstattung an den Rat der Stadt Köln mit Vorberatung im Finanz- und in den Fachausschüssen sowie den zuständigen Bezirksvertretungen.

7.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt** bei **Enthaltung** durch die **Fraktion Die Linke**.